

frungen kam, und dem Freund über die schmale Brücke voranfießt. — So — dort ist sie, aber nur leise, wir wollen sie übertreffen.

Die Männer schlichen jetzt auf den Zehen einen kleinen offenen Platz im Walde, gerade in der Begnung des Baches, in der seine Wasser dem nicht weit entfernten Hause laufen in tausend Krämmungen entgegen führte, und blieben hier von dem lieblichen Schauspiel, das sich ihnen bot, wirklich überrascht stehen, während Wilson den Freunden einen triumphierenden Blick zuwarf, als ob er hätte sagen wollen: Siebst Du, daß ich recht habe? ist das ein Wesen für Texas, und soll ich mir diese tolle Blume einführen lassen?

(Fortsetzung folgt.)

## Anzeiger.

Richmond, Va., 26. März 1860.

Redigirt und herausgegeben von J. Hassel.  
Office: 7. Straße, zwischen Clay und Leighstr.

Anzeigen müssen, wenn sie rechtzeitige Aufnahme finden sollen, bis spätestens 7 Uhr Abends in unserer Office eingereicht werden.

## Inländische Berichte.

Sir Moses Montefiore hat an einen jüdischen Einwohner Washington's einen Brief geschrieben, worin er sich in erkennlicher Weise darüber ausspricht, daß neulich das Unterhaus des Congresses am Tage der Sprechwahl mit dem Gebet eines Rabbins eröffnet wurde.

In Evansville, Ind., schnitt sich der deutsche Meijer Fritz Dickmeier den Hals ab.

In Salem, Ohio, brannte das Haus des H. Owens ab und fünf seiner Kinder kamen dabei ums Leben. Das Feuer entstand dadurch, daß man jüngste Asche in einen bösartigen Behälter geschüttet hatte.

Am Broadway in New York ist ein neues deutsches Theater unter den günstigsten Auspizien ins Leben getreten.

Ein wöchentlicher Schadencongress wird am 11. April in St. Louis abgehalten werden.

In New York wurde am vorliegenden Samstag S. C. Bovington verhaftet, der beschuldigt ist, als Clerk unter Hen. Horner in Waiburgton das Sümmchen von \$200,000 öffentlicher Gelder unterschlagen zu haben.

Die Gesammt-Summe der in Lawrence, Mass., in Folge der dort stattgehabten Katastrophe eingegangenen Gelder beträgt \$45,000. Fünfzehn Personen wurden durch die Katastrophe ihrer Ernährung beraubt.

Das Scharlachfieber grast in Illinois und Ohio auf eine furchterliche Weise. Während des Winters sind der genannten Krankheit allein in Bloomington, Ill., 400 Kinder erlegen; und in Steubenville, Ohio, 200.

In New York, N. Y., war unlängst die Luft so rein, daß man von der Stadt aus mit unbewaffnetem Auge das 30 Meilen entfernte Block Island deutlich sehen konnte.

Bei dem Brande in einem Schulhause in Cincinnati erstickte ein deutsches Mädchen Namens Caroline Pohlmeier.

In Havana ist das gelbe Fieber ausgebrochen.

Die Kosten der Aufnahme des Census der Ver. Staaten sollen sich auf eine Million Dollars belaufen.

Burton, der unsäglich verstorben Komiker soll, der "Boston Post" zufolge, den Sherry Cobbler erfunden haben. Ob das zu seiner Unsterblichkeit etwas beitragen wird, wollen wir dahin gestellt sein lassen.

Nach den neuesten Berichten von St. Louis ist der Mörder des Deutschen Wilhelm Schmidt noch nicht ergreifen worden.

In St. Louis stehen die Eisengießer aus, sie wollen \$10 pro Woche haben.

Von New York wird die mit dem Dampfer "Africa" stattgefundene Afahrt der berühmtesten Boxer nach Europa gemeldet, um dem nächsten dort stattfindenden Preisikampfe zwischen Heenan und Sayers beizuwollen.

Begründigt. Der Präsident der Vereinigten Staaten unterzeichnete diese Tage das Begründungsschreiben für die fünf Deutschen, welche im März 1858 im Criminalgerichte zu Washington überführt wurden, eine deutsche Frau an der Blaidsburg Road gemachtigt zu haben. Hier von ihnen wurden zu 12 und einer zu 15 Jahr Justizhaus verurtheilt. Man hielt damals die Unthätigkeit allgemein für zu streng. Diese Individuen sind von Baltimore unter besichtigen: Job. A. Lipner, David Frank, Wm. Schmidt, Hermann Julius und Eva Hoffmann. Sie wurden gestern Nachmittag aus der Penitentiary entlassen. Die Bemühungen des Ven. H. W. Ford in Washington verhinderten sie diese ungünstige Wendung in letzter Lage.

## Vermischtes.

Prof. Kinkel hat, wie ein an uns gelangter Privatbrief meidet, einen Aufzug nach dem Polytechnic in Zürich als Professor der Archäologie erhalten und angenommen.

In dem Telegraphenbüro von London sind nicht weniger als hundert Grauenzimmer als Operatoren angestellt.

Eine ganz eigenhändliche Illustration wiederfuhr am 21. Februar, einem im Postwagen-Coupe sitzenden Schaffner des Post-Personenwagens auf der Tour von Breslau nach Opeln. Bei geöffnetem Fenster lag nämlich ein Nebenhuhn durch die Scheibe hindurch, dem Passanten in's Gesicht.

Castelli befindet sich, wie man aus Wien meldet, weder ganz wohl und wollte am 6. März seinen 80sten Geburtstag durch ein großes Fest feiern.

Die "Deutsche Kaiser Zeitung" meldet: Sämtlichem Bevölkerung nach wird Meyerbeer in den vierzehn Adelstädten erhoben werden. Veranlassung dazu gab die Absicht der württembergischen Regierung, unserm berühmten Componisten den Adelstitel zu verleihen. Sie fragte jedoch vorher in Berlin an, ob dieses nicht unangenehm berühren würde und ob man nicht vorzöge, Meyerbeer diese Auszeichnung selbst in Theil werden zu lassen. In seiner Rückantwort erklärte sich das preußische Cabinet bereit, den Wünschen Württembergs zu folgen, und unser berühmter Componist wird nun preußischer Edelmann.

Ein romantisches Conflict. Wie der "König's Telegraph" berichtet, erhielt der Sohn des Grafen Saurma Josch, der sich in Stuttgart mit einer Jüdin verlobt, um 13. d. M. von seinem Vater folgendes Schreiben: "Mein Sohn! In einem Testamente habe ich Dich zum officiellen Erben meiner dieweiligen und unbeweglichen Güter eingesetzt; betrathst Du aber das Judentum, so werde ich das alte Testament zerstreuen und ein neues Testament machen.

Dein Vater."

## Städtisches.

Mayors-Court. In den gegen John Larson vorliegenden Klage, die Boffstein's eines Körpers-Damen gegenüber betriebe, konnte noch immer kein Resultat erzielt werden, da keine Dame sich die jetzt bereit fand, klagen gegen den Verkäufer aufzutreten. Nor von einer "Kapitulation" Dame hört man, daß sie zu Gunsten des Verkäufers Zeugnis abgelegt habe, das dabin lautete: die Polizei habe den Unrecht ergriffen. Die Verhandlungen finden Anfangs halber in der Privat-Office des Mayors statt.

Die heranahenden Wahlen sollten jeden zur Herausnahme seiner Bürgerpapiere auffordern, die die hierzu nötigen Qualifikationen erlangt hat. Das Gesetz bedingt 35jährigen Aufenthalt in den Ver. Staaten, und daß der Amtsinhaber seine Intention, Bürger zu werden, zwei Jahre vorher abgegeben und auch seit zwei Jahren in diesem Staate gewohnt hat. Nehme man das durch die Constitution der Ver. Staaten uns garantiierte Recht, Bürger zu werden, für nichts Geringeres, denn für jeden Einzelnen kann der Fall eintreten, daß ihm der Besitz des Bürgerrechtes äußerst wünschenswert und vortheilhaft erscheinen möchte. Wir werden demnächst einen passenden Tag angeben, der sich zur Herausnahme der Bürgerpapiere eignet, und werden hierzu, was an uns liegt, gern behülflich sein.

Die auf heute Abend in der "Monticello Hall" angekündigte Vorstellung des Turner-Liebhaber Theaters findet eingetretener Hindernisse halber nicht statt. Die Vorbereitungen zu der am Dienstag stattfindenden großen Vorstellung dieses Vereins nehmen die Räume der vielen Mitglieder so sehr in Anspruch, daß der Verein vorzog, die heute angekündigte Vorstellung fallen zu lassen. Das Programm zu der nächsten Vorstellung werden wir dieser Lage veröffentlichen.

Das am vergangenen Montag wegen ungünstiger Witterung verschobene und von Herrn H. Koch arrangierte Tanz-Kränzen findet heute Abend statt. Siehe die Anzeige.

Morgen Nachmittag findet der öffentliche Klausur an der Marshallstraße gelegenen wertvollen Grundstück statt. Es ist dieses die frühere Niedrige Seifensfabrik, und besteht außer einem in gutem Zustande befindlichen großen hölzernen Wohnhaus aus verschiedenen Hintereinander, Stallungen u. c. Raumhöhe haben sich Nachmiß 4 Uhr auf dem Verkaufs-Platz einzufinden.

Bei Gelegenheit der Entbühlung der Clay Statue am 12ten nächsten Monats wird unter der Leitung der Compagnie (sagt Compagnie A.) zum ersten Mal in ihrer neuen Uniform ausziehen, vorzugsweise, daß unter mit der Umgestaltung der Compagnie betraute Kleiderkünstler Wenzinger die notwendigen Uniformen anfertigen. Wie wir schon früher erhielten, werden die neuen Wiederkäuer aus grauem Tuch angefertigt und mit schwärzen Krägen und Aufschlägen verziert. Auf das Futterzeug, das Herr John G. Gentry aufgestiftet, wird schwer hin, um Wegenag zu dem weichen der übrigen Compagnien des Regiments.

Wir hatten dieser Tage Bileg über, bei Frau. Stedler, die Pachtanlage von Schiller's Weizen zu bewirtschaften, welche von Seiten der Städter Comitee bei Hrn. Stedler bestellt wurde und die als Geschenk für Hrn. Stedler vorgenommen ist. Dieses Geschenk soll dieser Tage Hrg. Stedler in Namen der Hrn. Städter feststellend haben, deutschen Besitzern und sieben Jahren läuft. Näheres zu erfragen in der Office d. St.

Deutscher Rauchtabak und Preisen in großer Auswahl bei A. Bödeler u. Co.

Garten - Sämereien.

Deutsche Garten-Sämereien frische und beste Sorten, erhielten jüchen und verlaufen zu den niedrigsten Preisen A. Bödeler u. Co.

## Bekanntmachungen.

Dem gebüten deutlich zu stimmen die ergebene Anzeige, daß sie auf beide Montags den 20ten Mai angekündigte Vorstellung des Utash. Turn-Wertheis wegen plötzlich eingetretener Hindernisse nicht stattfinden kann und vor Montag auch keine solche stattfinden wird. Der Regisseur.

Liebhaber-Theater-Ve ein.

Die am Montag den 20ten in März probstichtige Vorstellung des Liebhaber-Theaters kann wegen Hindernissen an besagten Tage nicht gegeben werden und wird daher auf Montag Abend, den 21. in April, verlegt. Zur Aufführung kommt:

Kläuberanführer,

Poete in zwei Aufzügen von W. H. Friedrich.

Der Regisseur.

Tanz-Kränzen

bei

Johann Henry Koch,  
(am Canal, zwischen der 6ten und 7ten Straße),

am Montag, den 26. März, Abends 8 Uhr.

Eintrittspreis 25 Cts. Damen frei.

Meine Freunde und das Publikum im Allgemeinen erlaube ich mir freudlich zu dieser Tanz-Unterhaltung einzuladen. Für gute Musik und vorzügliche Erfriedungen wird bestens Sorge getragen.

J. H. Koch.

H. Koch Constable.

Ich zeige mich hiermit ganz ergeben als

ein Kandidat zur Wiederwahl in die City Collector's Office an.

Thomas E. Dudley.

City Collector.

Ich zeige mich hiermit ganz ergeben als

ein Kandidat zur Wiederwahl in die City Collector's Office an.

J. H. Hobson.

Superintendent of the Poor House.

Ich erkläre mir hierdurch als Kandidat für die

Office des Superintendents des Armenhauses an,

und verspreche, wenn erwählt, die Pflichten dieser

Office treu zu erfüllen.

Ergebnis

Thomas E. Dudley.

H. Koch Constable.

Ich erkläre mir meinen Freunden die Anzeige zu machen, daß ich Kandidat für H. Koch Constable bin, und bitte meine deutschen Freunde um ihre Stimmen bei der nächsten Stadtwahl.

J. L. McCurdy.

Für H. Koch Constable der Stadt Richmond.

Ich bin ein Kandidat zur Wiederwahl in diese Office, und bitte ergeben um die Stimmen meiner Bürgern zu gewinnen.

Fred. Butler.

Manager of the Poor House.

Ich zeige mich hierdurch meinen Bürgern als ein Kandidat zur Wiederwahl für eine City Collector's Office an.

John Pearce.

An John D. Taylor, Esq.

Wirklich wahr! Da Sie mir bekannt, daß die Bürger von Henrico County einen Sohn zu erwählen haben, und daß durch unsere lange Bekanntschaft mit Ihnen davon überzeugt sind, daß Sie ganz die qualifizierten Leute, die Pflichten dieser Office zu erfüllen, so ergeben Sie die Interessen eines solchen als Kandidat für diese Office zu erfüllen, indem dieselben Ihnen diese Unterstützung gewünschen.

Dr. A. J. Terrell.

Joseph B. French.

J. W. Greenbaum.

James G. Gibson.

O. G. Videowater.

John W. Boggs.

E. Geddes.

Peter Lamont.

Simon P. Ashe.

J. S. B. Finley.

A. A. Parker.

Samuel Gilman.

Charles W. Hale.

Robert W. Watson.

W. C. Anderson.

W. C. Johnson.

W. C. Wilson.

W. C. Wilson.